



Oben: Scheckübergabe am Benefizkonzert. Links: Einsatz bei einem Waldbrand
KK/FF ST. VEIT, KK/FF ALTHOFEN

JAHRESBILANZ 2008

Statistik. Die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes St. Veit wurden zu 1940 technischen und 544 Brandeinsätzen gerufen. Insgesamt waren die Kameraden der Feuerwehren 34.315 Stunden im Einsatz. 27 Menschen und 137 Tiere konnten gerettet werden. 90 Personen wurden verletzt geborgen, für acht Menschen kam leider jede Hilfe zu spät.

Feuerwehren gehen neue Wege

Die Wehren im Bezirk zogen Jahresbilanz. In Sachen Krisenintervention sind St. Veiter Vorreiter.

PETRA LERCHBAUMER

Das Jahr 2008 Revue passieren ließ kürzlich das Bezirksfeuerwehrkommando St. Veit an der Glan im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages, der in Knappenberg abgehalten wurde.

Bewährt hat sich das im letzten Jahr eingeführte neue Untersuchungsmodell des feuerwehrärztlichen Sanitätsdienstes. „Atemschutzträger müssen alle drei Jahre zu einer Untersuchung. Die Auswertung, die jetzt mittels Computer gemacht wird, liefert viel genauere Ergebnisse“, lobt Bezirksfeuerwehrkommandant Egon Kaiser die neue Methode. Erste Früchte trägt der

neue „Fitnessgedanke“. Um körperlich in Bestform zu sein, werden in den Feuerwehren Aktivitäten gesetzt. Diese reichen von gemeinsamen Besuchen im Fitness-Center bis hin zu Radtouren. „Wir denken daran, pro Abschnitt einen Sport- und Fitnesskoordinator zu installieren“, spricht Kaiser über die Pläne für die Zukunft.

Bestens betreut

Ein Vorbild sind die St. Veiter Feuerwehren in Sachen Krisenintervention. Sehr oft ist eine psychologische Betreuung der Kameraden unerlässlich. Diese wird von Geistlichen, so genannten Kuraten durchgeführt. „Mit der großen Dichte an Kuraten ist der

Bezirk Vorreiter in Kärnten“, sagt Kaiser.

Ein Blick auf die Einsatzbilanz im Straßenverkehr zeigt auf: Der Schwerverkehr nimmt enorm zu und bringt auch schwerere Unfälle mit sich. „Seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos fordern wir daher einen raschen Sicherheitsausbau der S 37 zwischen Judenburg und Klagenfurt. Eine bauliche Trennung der Fahrbahn ist unabkömmlich“, so Kaiser.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Übergabe des Reinerlöses vom Benefizkonzert des „8-Gsong“ zugunsten im Einsatz verunfallter Feuerwehrmänner im Bezirk. 15.000 Euro kamen zusammen.

FÜR SIE DA

Die St. Veit-Redaktion:

Telefon (04212) 308 83;
Andreas Kanatschnig (DW 20), Petra Lerchbaumer (DW 23); Sekretariat: Hannelore Regenfelder (DW 10), Fax DW 40; Hauptplatz 27 a, 9300 St. Veit.

E-Mail: st.veit@kleinezeitung.at

Abo-Service: (0 46 3) 58 00 DW 100

Toooooor auf einen Klick

www.kleinezeitung.at/sport

Meine Kleine.
KLEINE ZEITUNG
www.kleinezeitung.at